

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1103/2024
Amt/Aktenzeichen 61/61 14 12 Zit 1	Datum 15.08.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.09.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Oberstadt	Anhörung	24.09.2024	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	26.09.2024	Ö

Betreff:

Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle

- hier:
- Beschluss des Rahmenplans und der gestalterischen Konzeption
 - Grundlage für die weiteren Planungsschritte

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 04.09.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 10.09.2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Stadtvorstand**, der **Ortsbeirat Mainz-Oberstadt**, der **Bau- und Sanierungsausschuss** empfehlen, der **Stadtrat** beschließt:

- den Rahmenplan und gestalterische Konzeption Zitadelle und
- das der Rahmenplan und die gestalterische Konzeption Zitadelle die Grundlage für die Vorbereitung weiterer Planungsschritte bildet.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Die Zitadelle stellt baulich und funktional einen wichtigen Standort in und für die Landeshauptstadt Mainz dar. Als Festungsanlage ist sie Wahrzeichen und Tourismusattraktion, Erlebnis- und Erholungsort, Arbeits-, Veranstaltungs- und Kulturstätte, stets begleitet von denkmal-, natur- und artenschutzrechtlichen Belangen.

Um dieser Funktion auch in repräsentativer Hinsicht gerecht zu werden, wurde die Zitadelle als ein wesentlicher Entwicklungsraum und Handlungsbaustein im Rahmen der Bewerbung der Landeshauptstadt Mainz für die Landesgartenschau Rheinland-Pfalz 2027 definiert. Ziel der Gartenschaukonzeption war die Schaffung von Impulsen für eine langfristige Freiraum- und nachhaltige Stadtentwicklung. Als Kern der städtebaulichen und kulturhistorischen Identität der Stadt sowie Herzstück der innerstädtischen Freiraumversorgung gilt dabei der sogenannte Grüngürtel, zu dem neben den Wallanlagen, dem Stadtpark und Volkspark auch die Zitadelle mit ihren Freianlagen und Schutzgebieten sowie dem räumlichen Umfeld zählt.

Daher sollen auch ohne Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 die damals formulierten konzeptionellen Ansätze weiterverfolgt und schrittweise planerisch umgesetzt werden. Dies hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 30.11.2022 zur Kenntnis genommen. Ein wesentlicher Impuls soll dabei von der Neugestaltung des Innenraums der Zitadelle ausgehen.

Ziel der Rahmenplanung und gestalterischen Konzeption war es, die Entwicklungsflächen im Innenraum der Zitadelle zu definieren, die gestalterischen Ansätze zu benennen und eine Grundlage für weitere eine Qualifizierung der Planungen zu schaffen.

2. Plangebiet / Geltungsbereich

Das Plangebiet liegt in zentraler Innenstadtlage südlich vom Mainzer Bahnhof "Römisches Theater" im Stadtteil Oberstadt. Es umfasst den Innenraum der Zitadelle, welche durch die historische Zitadellenmauer umgrenzt ist. Die Größe des räumlichen Geltungsbereiches beträgt ca. 60.490 m² und wird begrenzt:

- im Nordosten durch die Zitadellenmauer, die parallel zum Zitadellenweg verläuft,
- im Südosten durch die Zitadellenmauer, die parallel zum Zitadellengraben verläuft,
- im Südwesten durch die Zitadellenmauer, die ebenfalls parallel zum Zitadellengraben verläuft,
- im Nordwesten durch die Zitadellenmauer, die parallel zur Windmühlenstraße verläuft.

Die Rahmenplanung bezieht sich räumlich explizit auf das Plangebiet der Freianlagen im Innenbereich der Zitadelle. Für den Planungsprozess sind die im Rahmenplan zu treffenden Inhalte auch im städtebaulichen, strukturellen und funktionalen Kontext der Umgebung zu betrachten.

3. Bisheriger Planungsprozess

3.1 Fachämterkoordinierung

Zunächst wurden im Rahmen einer internen Koordinierung mit den städtischen Fachämtern am 07.11.2022 die fachlichen Grundlagen, Belange und Planungen abgefragt und zusammengetragen. Daraus ergaben sich Informationen zu Flächenverfügbarkeiten und möglichen Potentialflächen sowie Hinweise zu funktionalen und gestalterischen Belangen.

3.2 Koordinierung mit den auf der Zitadelle ansässigen Akteuren

Darauf aufbauend wurden am 29.11.2022 die im Plangebiet tätigen Akteure frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden. Auch hier wurden erste Informationen und Hinweise in den Planungsprozess aufgenommen.

3.3 Erneute Koordinierung

Aufbauend auf diesen Informationen wurde ein Vorentwurf zur Rahmenplanung und gestalterischen Konzeption erarbeitet. Dieser wurde dann erneut den Fachämtern am 07.12.2023 sowie am 12.12.2023 den im Plangebiet tätigen Akteuren präsentiert.

3.4 Beschluss Vorentwurf

In seiner Sitzung am 02.05.2024 hat der Bau- und Sanierungsausschuss den Entwurf des Rahmenplanes und der gestalterischen Konzeption Zitadelle zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt eine Bürgerinformation durchzuführen.

3.5 Frühzeitige Bürgerinformation

Die frühzeitige Information der Bürgerschaft fand im "Aushangverfahren" vom 10.06.2024 bis einschließlich 05.07.2024 statt. Insgesamt ist eine Stellungnahme eingegangen. Aus der Prüfung der Anregungen ergeben sich jedoch nur geringfügige Anpassungen und Ergänzungen im Entwurf des Rahmenplanes und der gestalterischen Konzeption.

Die Vermerke zu den einzelnen Vorkoordinierungen und der Bürgerinformation sind als Anlage beigefügt.

4. Weiteres Vorgehen

Der vorliegende Rahmenplan und die gestalterische Konzeption "Zitadelle" soll beschlossen werden und im Nachgang als planerische Grundlage für die Vorbereitungen für weitere Planungsschritte, um einen qualifizierten freiraumplanerischen Wettbewerb auszuloben.

5. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Im Rahmen der Planung wurden keine Anregungen oder Fragen zu geschlechtsspezifischen Folgen vorgebracht, die auf Maßstabebene der Rahmenplanung und der gestalterischen Konzeption berücksichtigt werden könnten.

6. Klimatologische Auswirkungen

Neben einer funktionalen Neuordnung des Innenbereiches der Zitadelle spielt insbesondere der Erhalt und die Verbesserung der klimatologisch wirksamen Parameter eine wichtige Rolle im Zuge der Planung.

Neben dem Erhalt der Grünstrukturen und der Durchführung von z.B. Entsiegelungsmaßnahmen als quantitative Verbesserung ist es ein Ziel die qualitative Steigerung der Freiraumstruktur im Innenbereich der Zitadelle. Hierzu sollen im Zuge des anvisierten freiraumplanerischen Wettbewerbs entsprechende Lösungen erarbeitet und dann im weiteren Verfahren umgesetzt werden.

7. Kosten

Im Zuge der Erarbeitung der Rahmenplanung und der gestalterischen Konzeption Zitadelle fallen keine Kosten an.

Mit der Beauftragung der Verwaltung zur Vorbereitung weiterer Planungsschritte wird der Markt für ein wettbewerbsbegleitendes Büro sowie die Erfüllung eines Leistungsverzeichnisses für eine Wettbewerbsauslobung sondiert. Abhängig von den dann haushaltsrechtlichen Bedingungen wird die Beauftragung der Verwaltung für eine Ausschreibung in einem gesonderten Gremienlauf erfolgen.

Somit entstehen mit dieser Vorlage keine finanziellen Verpflichtungen.

Anlagen:

- *Entwurf des Rahmenplanes und der gestalterischen Konzeption Zitadelle*
- *Entwurf des Erläuterungsberichtes zum Rahmenplan*
- *Vermerk über die Koordinierungen mit den auf der Zitadelle tätigen Akteuren*
- *Vermerk über die Koordinierungen mit den tangierten Fachämtern*
- *Vermerk über die frühzeitige Bürgerinformation*

Finanzierung